

### **Kannst du dich bitte vorstellen?**

Ich komme aus Indien und seit April studiere ich Austauschstudentin in Hildesheim. Ich studiere an der Fakultät für Internationales Informationsmanagement.

### **Warum hast du für Hildesheim entschieden?**

Die Universität Hildesheim und meine Heimatuniversität haben eine Austauschpartnerschaft. Als ich mich für ein Austauschprogramm an meiner Heimathochschule beworben habe, hat meine Heimatuniversität für mich an der Universität Hildesheim ausgewählt. Ich wurde dann von der Universität Hildesheim angenommen und so darf ich meinen Auslandsemester in Deutschland verbringen. 😊

### **Wie lief die Studienvorbereitung?**

Die Studienvorbereitung war für mich relativ einfach, da ich bereits drei akademischen Jahre an meiner Heimatuniversität akademisch sehr anspruchsvoll waren. Der Bewerbungsprozess war reibungslos und ich hatte gar kein Problem. Ich bin sehr froh, dass alles gut gelaufen ist.

### **Wie findest du das Online-Studium?**

Ich lerne nicht so gerne online. Ich wünschte, wir könnten in einem Unterrichtssaal lernen, in dem wir auch dieses Interview von Angesicht zu Angesicht führen könnten. Daher bevorzuge ich das klassische Studium. Es ist besser in Bezug auf Fragen stellen und Interaktion mit Kommilitonen und Professoren. Ansonsten finde ich es relativ einfach und unkompliziert, was die Online-Kommunikation angeht. Meiner Meinung nach wäre es aber mit einem klassischen Studium eine bessere Auslandserfahrung für mich gewesen. Trotzdem habe ich Gefühl, dass ich das bestmögliche Studium durch Online-Medien erhalten habe.

### **Was hat dir an der Universität Hildesheim gefallen?**

Ich finde die Leute im International Office sehr nett. Ich glaube nicht, dass irgendjemand anderes uns ein besseres Gefühl gegeben hätte oder zugänglicher gewesen wäre als die Mentoren bisher.

Neben den Kursen des International Office hatte ich einige tolle Kurse. Ich kann "Introduction to Literary Studies" unbedingt empfehlen und „Romantic love across cultures“. Insgesamt habe ich das Gefühl, dass die Kurse in Hildesheim den Kursen, die ich in Indien gewählt hätte, sehr ähnlich waren. Das hat mich sehr motiviert, an diesen Kursen teilzunehmen. Für mich war der Unterricht also das Beste am Studium in Hildesheim, zusammen mit den Menschen und der Unterstützung des International Office. Außerdem finde ich die Buddies toll, die ich kennengelernt habe. Ich habe nicht allzu viele Studenten kennengelernt, aber ich bin mir sicher, dass das Studentenleben in Hildesheim auch großartig ist.

### **Haben Sie an einer der Veranstaltungen vom International Office teilgenommen?**

Ja, ich habe am interkulturellen Workshop teilgenommen. Außerdem habe ich das ESN-Dinner und das WIN-Tutor-Dinner in meiner ersten Woche hier sehr genossen. Abgesehen davon habe ich während des Semesters nicht an vielen anderen Veranstaltungen teilgenommen, da ich viel gereist bin und Studienarbeiten schreiben musste.

### **Wie würdest du deinen Charakter beschreiben?**

Ich bin einfach kein komplizierter Mensch, was den Menschen in meiner Umgebung ein angenehmes Gefühl gibt und es ihnen leichtmacht, mit mir zu sprechen. Ich glaube, dass ich gut kommunizieren kann und einen gewissen Maß an Humor habe.

### **Was interessiert dich?**

Ich interessiere mich für interkulturelle Kommunikation. Ich habe hier in Hildesheim sogar Kurse belegt, die sich mit den Themen interkulturelle Kommunikation und das Zusammenkommen von Kulturen beschäftigen. Außerdem interessiere ich mich für Kunst auf der ganzen Welt, weil man eine solche Vielfalt über alle Bereiche hinweg erleben kann und gleichzeitig jedes einzelne Kunstwerk für sich als so einzigartig schätzen kann. Das fand ich das auch sehr interessant, als ich nach Deutschland kam.

Ansonsten liebe ich Essen - sowohl die indische als auch die deutsche Küche. Ich denke, das Essen verbindet sich Kulturen sehr gut, da wir alle gern Essen und so andere Kulturen hautnah erleben können.

### **Wie verbringst du deine Freizeit in Hildesheim?**

Dank des Erasmus-Netzwerks verbringe ich viel Zeit mit den anderen Erasmus-Studierenden in Hildesheim. Außerdem gehe ich gerne in Hildesheim spazieren, weil es so grün und naturnah ist. Das ist das komplette Gegenteil von dem Großstadtdschungel meiner Heimatstadt. Ich habe es auch geschafft einige studentische Veranstaltungen auf dem Campus zu besuchen, bei denen ich mich kulturell austauschen konnte.

Bisher habe ich das Gefühl, dass es relativ einfach ist sich in Hildesheim zu beschäftigen. Man kann an verschiedenen Uni-Aktivitäten, der Erasmus-Gruppe teilnehmen oder einfach nur herumlaufen und die Stadt erkunden.

### **Welche Hobbys hast du?**

Ich liebe Reisen. Ich habe es geschafft, mit dem Semesterticket ziemlich viel in Deutschland zu reisen. Ansonsten koche ich sehr gerne und während der Quarantäne neue Rezepte zu entwickeln, war angesichts der Einschränkungen eine guter Zeitvertreib. Außerdem höre ich gerne Musik und spiele ein bisschen Gitarre. Ich versuche zu üben, wann immer ich Zeit dazu

habe. Eine weitere Leidenschaft von mir ist digitale Illustration und Kunst. Und es macht mir auch Spaß, einfach ein gutes Buch zu lesen.

### **Welche deutsche Stadt hat dir am besten gefallen?**

Ich habe schon einige Städte in Deutschland besucht. Ich habe Berlin, Celle, Bad Harzburg, Goslar, Hannover, Hamburg, Bremen und Lübeck gesehen. Berlin fand ich am besten. Ich war sehr gerne dort und ich finde die Stadt wirklich schön und die Leute sind toll. Daher sind Hildesheim und Berlin meinen Favoriten.

### **Hast du dich schon einmal ehrenamtlich engagiert oder an einem Projekt teilgenommen?**

Das habe ich in Hildesheim noch nicht gemacht. In Indien habe ich bei vielen Gemeinschaftsinitiativen mitgemacht. Ich habe Kinder von Bauarbeitern unterrichtet und Schulen für sie rausgesucht. In einem Praktikum habe ich mit Schülern in einer Einrichtung gearbeitet, die Lernschwierigkeiten, Legasthenie, Dyspraxie und Autismus haben.

### **Welche Pläne hast du für die Zukunft?**

Zurzeit mache ich mein Bachelorstudium und freue mich darauf, nach meinem Abschluss im Herbst 2022 einen Master zu machen. Zuvor möchte ich jedoch sechs Monate in meinem Fachbereich arbeiten. Auch die Idee, meinen Master im Ausland zu machen, gefällt mir sehr gut, da ich mit viel Erfahrung nach Indien zurückkehren und meine Erfahrungen aus Indien mit den Menschen teilen könnte, die ich dann treffe, wie zum Beispiel hier mit der Erasmus-Gruppe in Hildesheim.

### **Willst du zurück nach Hildesheim?**

Ich denke es wäre klasse nach Hildesheim zurückzukehren. Ehrlich gesagt finde ich die Universität, die Leute hier zusammen mit dem Lehrplan perfekt. Ich glaube nicht, dass die Leute woanders ein besseres Austauschstudium bekommen können. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, sich für einen Austausch zu bewerben. Wenn ihr die Möglichkeit dazu habt, studiert als Vollzeitstudent\*in Hildesheim.

Ich denke, obwohl Hildesheim eine kleinere Stadt ist und eine kleinere Universität hat, sind die Leute hier so freundlich, der akademische Anspruch und die Diskussion, die wir im Unterricht führen, sind großartig und ich habe nicht das Gefühl, dass es weniger gibt, als in einer großen Stadt. Ich würde also auf jeden Fall wiederkommen und auch empfehlen hierher zu kommen.

### **Hast du an einem Buddy- oder Tandem-Programm teilgenommen?**

Ja, ich habe an einem Buddy-Programm teilgenommen. Mein Buddy ist wirklich nett. Ansonsten habe ich auch viele Buddys anderer Austauschstudenten kennengelernt, die auch

alle großartig waren. Ich denke, das Buddy-Netzwerk ist einfach eine großartige Möglichkeit. Leute aus Deutschland zu treffen und sich mit Menschen anzufreunden. Angesichts der Corona-Pandemie war dies eine der besten Möglichkeiten. Somit kann man mehr über das Land erfahren als durch die Linse eines Touristen.

### **Was machst du zusammen mit deinem Buddy?**

Abgesehen von Treffen und einem ständigen Gesprächspartner über Online-Medien war es für mich großartig, jemanden zu haben, der auf mich aufpasst, insbesondere angesichts der aktuellen Corona-Situation. Aus diesem Grund war es eine wirklich gute Erfahrung, weil man in dieser Situation nicht wirklich Leute treffen kann. Als ich zum ersten Mal hierherkam, konnte man niemanden treffen, also war es eine große Hilfe für mich, jemanden zum Treffen und Reden zu haben, um eine Art der Kommunikation aufzubauen, auch wenn es manchmal nur über WhatsApp war.

### **Möchtest du nach Ihrer Rückkehr nach Indien weiter Deutsch lernen?**

Ich glaube, ich möchte weiter Deutsch lernen. Ich habe den Grundkurs Deutsch hier an der Universität gemacht, aber wenn ich zurück nach Indien gehe, möchte ich meine Deutschkenntnisse unbedingt weiter üben. Anfangs war ich ein wenig besorgt, weil meine anfängliche Angst vor dem Erlernen einer Fremdsprache darin bestand, dass die Leute mich belächeln könnten. Im Gegensatz zu den Stereotypen sind die Deutschen sehr geduldige und empfängliche Menschen. Jedes Mal, wenn ich versucht habe, auf Deutsch zu kommunizieren, habe ich immer die nettesten und herzlichsten Antworten erhalten, die mich sehr ermutigt haben, die Sprache weiter zu lernen. Ich habe das Gefühl, dass Deutsch eine leicht zu verstehende Sprache ist und ich glaube, dass es wirklich von Vorteil sein kann, Deutsch zu sprechen.

### **Welche deutschen Wörter fallen schwer?**

Ich glaube, der Name meines Hauptfachs „Psychologie“ ist für mich sehr schwer auszusprechen, was sehr schade ist, denn wenn mich jemand nach meinem Hauptfach fragt, fällt es mir schwer zu sagen, was ich studiere. :D